



Der Fall des italienischen Arztes Dr. Nicolussi (siehe unten)

Die beiden blühenden, als Neugeborene Friedmanngeimpften Kinder, 5 und 1½ Jahre alt, deren drei nicht geimpfte Geschwister an Hirnhauttuberkulose im zartesten Säuglingsalter gestorben sind

Bild rechts: Einer der vielen, mit dem Friedmann-Mittel Geheilten, ein bekannter Librettist

Oben: Offene Lungentuberkulose mit starken Blutstürzen, extremer Abmagerung trotz bester Pflege und sorgfältigster ärztlicher Behandlung

Unten: 1 Jahr nach der einen Friedmann-Injektion, keinerlei sonstige Behandlung: Arbeitet angestrengt. 90 Pfund Gewichtszunahme. Dauernd gesund



zung, einer städtischen Verwaltung, der Presse oder als Arzt — teilnimmt, nur dringend zu empfehlen, sich an Ort und Stelle in Pesterzsebet selbst zu informieren, um zu erkennen, mit wie bescheidenen, einfachen Mitteln hier der heute nicht mehr anzuzweifelnde Beweis für die tatsächliche Heilbarkeit und Ausrottbarkeit der Tuberkulose durch das Friedmannmittel geschaffen worden ist.

Ausbreitung der Methode

Aber auch in anderen Ländern breitet sich die Friedmann-Methode zusehends aus. So liegen zahlreiche ärztliche Publikationen aus allerletzter Zeit aus Italien, Frankreich, Spanien, Bulgarien, Tschechoslowakei, Brasilien, Mexiko, Madeira usw. vor. Besonders frappant erschien mir der im Märzheft von „Scherls Magazin“ von Küster nur kurz erwähnte Fall des italienischen Arztes Dr. Nicolussi (Valsugana, Trento).

Es interessierte mich zu erfahren, ob in der dort erwähnten Familie mit offener Tuberkulose beider Eltern nach dem schnellen Tode an Hirnhauttuberkulose aller drei nicht Friedmanngeimpfter Säuglinge der vierte neugeborene Friedmanngeimpfte auch nach Ablauf der in dem

Küsterschen Artikel erwähnten 3 Jahre gesund geblieben sei oder nicht. Auf meine Anfrage berichtete mir Dr. Nicolussi, daß das Friedmannschutzgeimpfte Kind, jetzt 5 Jahre alt, niemals krank gewesen sei und sich blühender Gesundheit erfreue; ja, es sei sogar inzwischen noch ein fünftes Kind der Familie zur Welt gekommen, ebenfalls sofort Friedmannschutzgeimpft worden, heute 1½ Jahre alt und blühend gesund. Bedenkt man nun, daß, wie der italienische Arzt ausdrücklich betont, beide Kinder dauernd bei ihren an offener Lungentuberkulose leidenden Eltern leben, so ist dies Resultat — alle drei Nichtgeimpften als Säuglinge an Hirnhauttuberkulose tot, beide Geimpften blühend gesund — ein schöner und deutlicher Beweis für die Schutzkraft des Mittels.

Dafür, daß die menschliche Tuberkulose der verschiedenen Organe durch diese Vaccinotherapie zu endgültiger Heilung gelangt, liegen in der internationalen Fachpresse ungeheuer viele Beweise vor. (Eine ausführliche Darstellung der ganzen Entwicklung und der Erfolge der Methode wird demnächst in einer Sonderbroschüre „Der Todesstoß gegen die Tuberkulose“ von mir veröffentlicht.) Nur kurz vier Beispiele für unzählige:

Ich habe in Ungarn eine 15jährige Patientin nachuntersucht, die als einziges Friedmanngeimpftes Familienmitglied von drei Generationen geheilt und gesund vor mir stand. Sie